



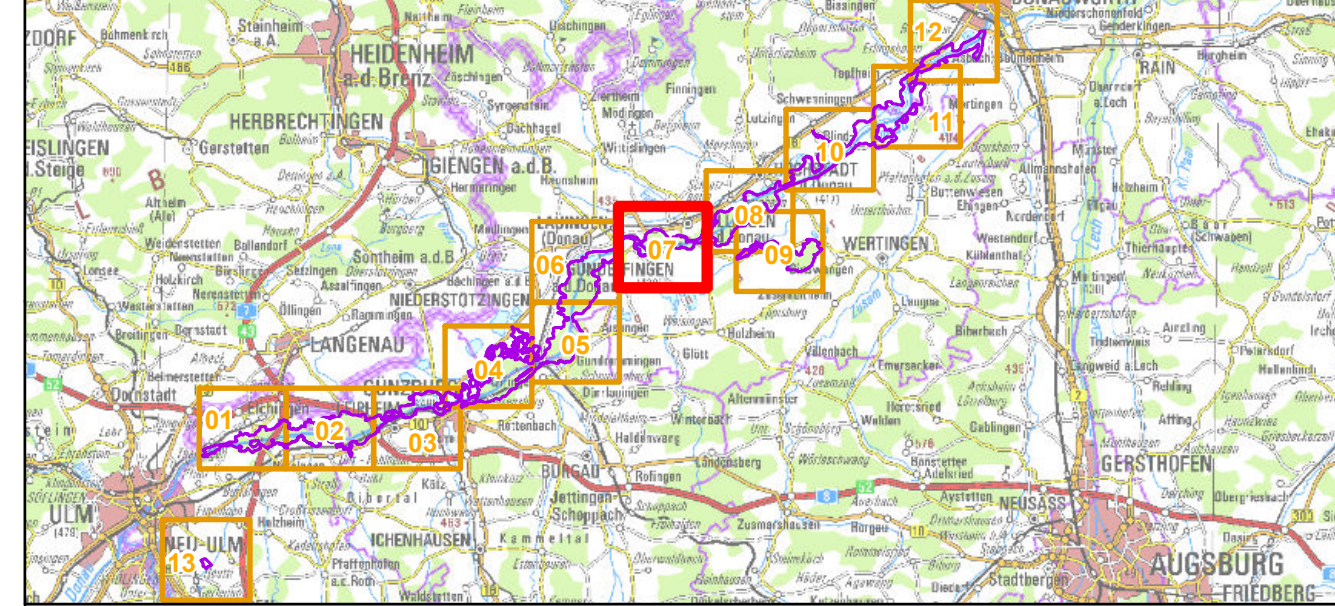
- Vogelschutzgebietsgrenze
- Probeflächen (Waldarten)
- BaySF-Forstbetriebsfläche
- Naturwaldreservate
- Standortübungsplatz Dillingen (Für den Standortübungsplatz werden die geplanten Maßnahmen in einem gesonderten Plan dargestellt)

- Brutvögel: Maßnahmen auf Teilbereichen**
- Erhalt von ext. Offenland und der Verbundsituation (Turteltaube, Baumpieper, Dorngrasmücke)
 - Erhalt von Grünland um Brutgewässer (Zwergdommel, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
 - störungsarme Verhältnisse erhalten bzw. schaffen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Drosselrohrsänger)
 - Sukzession punktuell zurücksetzen (Blaukehlchen)
 - Erhalt und Förderung halboffener Landschaften (Turteltaube, Baumpieper, Dorngrasmücke, Neuntöter)
 - Beschattende Ufergehölze stellenweise entnehmen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
 - stark verlandete Altwasser teilentanden (Zwergdommel, Wasserralle, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
 - flache Ufer und Verlandungszonen schaffen (Zwergdommel, Drosselrohrsänger)
 - Grünlanderhaltung und Grünlandextensivierung (Neuntöter)
 - * Oberbodenabschub an pot. geeigneten Brutplätzen (Flussregenpfeifer)
 - Oberbodenabschub an pot. geeigneten Brutplätzen (Flussregenpfeifer)

- Rastvögel, Nahrungsgäste, Wintergäste: Maßnahmen auf Teilbereichen**
- Beruhigung der wichtigsten Lebensraumkomplexe

- Maßnahmen im Gesamtgebiet**
- 102 Unentbehrliche Strukturen erhalten: lichte, biotopbaumreiche Altbestände (Halsbandschnäpper)
 - 103 Totholz- und biotopbaumreiche Bestände erhalten (Hohitaube, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen (Grauspecht)
 - 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen: v.a. stehendes und Kronen-Totholz (Mittelspecht)
 - 390 Steilwände zur Brut an Fließgewässern erhalten (Eisvogel)
 - 811 Anteil geeigneter Baumarten potenzieller Habitatbäume sicherstellen: Eiche (Mittelspecht, Halsbandschnäpper)
 - 813 Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten und vorbereiten: Bestandslücken, Schneisen, Wildwiesen (Grauspecht)
 - 813 Potenziell besonders geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten und vorbereiten: Wurzelteiler im Nahbereich der Fließgewässer (Eisvogel)
 - 814 Habitatbäume erhalten: Horstbäume (Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan)
 - 814 Habitatbäume erhalten: Höhlenbäume (Hohitaube, Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht, Halsbandschnäpper)
 - 816 Horstschutzzone ausweisen: 01.04. - 31.08., 200m (Wespenbussard, Schwarzmilan, Rotmilan)
 - 823 Störungen in Kernhabitaten vermeiden: Fortpflanzungszeit (Eisvogel)
 - Gestaltung von Abbaustellen (Zwergdommel, Rohrweihe, Wasserralle, Flussregenpfeifer, Uferschwalbe, Blaukehlchen, Drosselrohrsänger)
 - Renaturierung von Uferbereichen der Donau (Blaukehlchen, Schlagschwirl)

Dargestellt sind Maßnahmen, die für den Erhalt bzw. für die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der jeweils genannten Arten notwendig sind und deshalb geplant wurden. Die Maßnahmen kommen weiteren Arten mit vergleichbaren Ansprüchen zugute.



Managementplan
Vogelschutzgebiet 7428-471 Donauauen



Karte 3.3 Maßnahmen - Vogelarten (Anh. I bzw. Art. 4 Abs. 2 VS-RL)
Behörde

Blatt: Blatt 7 von 13
Kartenfertigung: 02.11.2018

Bearbeitung:
 Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Krumbach
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
 Regierung von Schwaben
 AG Schwaiger und Burbach



Originalmaßstab: 1:10.000
 Geobasisdaten: Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten: Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

